

Glasfalt- und Glasschiebewände

▶ Glasfalt- und Glasschiebewände eignen sich für die Verglasung von Balkonen, Wintergärten, Pufferzonen und Sitzplätzen sowie als Raumtrenner im Innern. Je nach Verglasung wird ein Wärmedämmwert unter $1.0 \text{ W/m}^2\text{K}$ erreicht. Alle Glasfaltwände ermöglichen die Ausführung von pfostenlosen Ecken und Radiusanlagen. Damit kann der Raum vollständig und praktisch schwellenlos nach aussen geöffnet werden. Glasschiebewände können durch geeignete Beschläge eine besonders hohe Einbruchsicherheit erreichen.

Das Bedürfnis nach grossflächigen, vollisolierten Verglasungen, nach Grau- und Eisenglimmertönen sowie nach schlanken Profilsystemen hielt auch 2006 an. Um die steigende Nachfrage nach Glasfaltwänden im europäischen Markt zu nutzen, hat Schweizer den Verkauf in Deutschland ausgebaut und für die isolierte Faltwand IS-4000 die EN-Zertifizierungen erreicht.



Objekt: Überbauung «Sunnematte», Stallikon

Konstruktion: IS-4000 als Eckwintergarten

Bauherr: Baukonsortium Sunnematte, c/o Brönnimann Hoch & Tiefbau AG, 8803 Rüslikon

GU: Werubau AG, Generalunternehmung, Meilen

Architekt: Kurt Brügger Architektur GmbH, Zürich

Besonderheiten: Chromstahlwasserrinne aussen am Boden entlang

Brandschutztüren

▶ Zum Angebot von Schweizer gehören Planung, Herstellung und Montage von brandschutzkonformen Drehflügel- und Schiebetüren in den Brandschutzklassen E30, EI30 und EI60 aus Metall und Metall/Glas. Verglaste Bauteile liegen ebenso im Trend wie der Wunsch nach Gesamtlösungen. Multifunktionale Zutrittskontrollsysteme, gute Einbruchsicherheit und hohe Schalldämmung sind heute Standard.

2006 wurden die Schiebe-Brandschutztüren auf Basis des Eigensystems weiterentwickelt. Diese Produkte vereinen hohe Brandschutz-Sicherheit und Ästhetik mit neuester Technik. Das Drehflügel-Türenprogramm wurde den neusten Richtlinien angepasst. Im Weiteren erlangten die EI30-Türen in EI60-Festelementen die Brandschutzzulassung der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF).



Objekt: Stadtspital Triemli, Zürich

Konstruktion: Brandschutztüren in der Feuerwiderstandsklasse R30 (E30) und T30 (EI30)

Bauherr: Amt für Hochbauten Stadt Zürich, Zürich

Architekt: Architektengemeinschaft Triemli, Metron Architekturbüro AG und Baumann & Frey Architekten

Besonderheiten: Diverse Türen wurden mit Drehflügel-Antrieben für einen komfortablen Durchgang ausgerüstet sowie eine Ganzglas-Brandschutz-Festverglasung eingesetzt.